



**TAG DER
ARTEN
VIELFALT
2021** NATURPARK
KAUNERGRAT

Programm 9./10. Juli



Wir freuen uns, Sie bei der diesjährigen Veranstaltung begrüßen zu dürfen und bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit an diesem Projekt.

WICHTIGE INFORMATION!

Der Verein Artenvielfalt mit seinem Organisationsteam in Zusammenarbeit mit Experten hat beschlossen, dass die vor Ort erhobenen Daten die wichtigsten sind. Es gibt daher nur eine kurze Nachbestimmungszeit:

15.08.2021
Ende der Nachbestimmungen!

NACHFOLGENDER INHALT:

1. Programm 2021
2. Untersuchungsräume
3. Wichtige Hinweise
4. Regelungen bezüglich COVID-19

**Wir wünschen Ihnen
eine spannende Artensuche,
viel Glück und Erfolg!**

Das Organisationsteam 2021

**Andreas Jedinger, Robert Mühlthaler,
Christa Eberle, Silvia Hirsch,
Team Kaunergrat**

1. Programm 2021

Bitte die COVID19 Regelungen (siehe Punkt 4) beachten!

Freitag, 09. Juli 2021

- 17.30 Uhr **Naturparkhaus Kaunergrat „Gacher Blick“:**
Registrierung der TeilnehmerInnen
Ausgabe von T-Shirts, Bons und Jause
- 19.30 Uhr **Tag der Artenvielfalt - Nachtveranstaltung:** Aufbruch der
Schmetterlingsexperten für die Nachtaktionen

Samstag, 10. Juli 2021

- ab 05.00 Erhebungen der Ornithologen
- 08.00 Uhr **Naturparkhaus Kaunergrat „Gacher Blick“**
bis **Registrierung** der Teilnehmer
10.00 Uhr **Ausgabe** von T-Shirts, Bons und Jause
- ab ca.16.00 Uhr **Expertencafé** (*Gastronomie im Naturparkhaus Kaunergrat –
Achtung 3-G-Regel!*)
Kaffee & Kuchen
- ca. 18.00 Uhr Vorläufiges Ende des Tag der Artenvielfalt 2021
- Aufgrund der unsicheren Regelungen bez. Covid19 wird die
**Ergebnispräsentation am 8. Oktober in Innsbruck und
ONLINE** stattfinden. Eine separate Einladung an alle
TeilnehmerInnen erfolgt etwa Anfang September.*

2. Untersuchungsräume

Die digitalen Karten der Untersuchungsräume finden sich in niedriger Auflösung am Ende des Dokumentes. In voller Auflösung als Download auf der Webseite.

UR 01 – Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen

Das Naturschutzgebiet umfasst verschiedene Bereiche wie die steilen, schwer zugänglichen Hänge in Faggen (mit *Achnatherum calamagrostis*, nicht Teil des Karteninhaltes) oder die Weidegebiete Kauns und Kaunerberg mit ihren Berberitzen-Rosengebüschen (*Berberideto-Rosetum*), Tragant-Schwingel-Halbtrockenrasen (*Astragalo-Brometum*), artemisienreichen Gesellschaften oder Gamander Erdseggengesellschaften. Hier sind neben den teilweise verbuschten Halbtrockenrasen auch primäre Trockenrasen vor allem auf den felsdurchsetzten Steiflächen zu finden.

Untersuchungsgebiet: Weidegebiet Kauns

Die westliche Koppel (von der Straße aus leicht zugänglich) wird am 9.7. und 10.7.21 nicht beweidet (Nachtfang möglich). Sämtliche Weidetiere (ca. 25 Ziegen) befinden sich in der östlichen Koppel. Diese ist wesentlich größer wodurch eine Belästigung durch die Weidetiere vor allem am Tag nicht gegeben sein sollte.

Das Weidegebiet Kaunerberg wird seit 2020 mit ca. 15 Ziegen beweidet. Es ist nicht einfach zugänglich und daher für Ortsunkundige nicht empfohlen. Die Beweidung erfolgt elektrisch mit einem starken Weidezaungerät. **Aufnahmen sind ausschließlich im oberen Bereich des Gebietes möglich. Bitte den Weidezaun nicht berühren!**

Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus nach Kaunerberg und weiter Richtung Kauns. Die Parkmöglichkeiten befinden sich zwischen den beiden Ortschaften (siehe Karte). Der Holzzaun des Weidegebietes ist von der Straße aus deutlich erkennbar.

UR 02 – Galfazwiesen

Die Galfazwiesen oberhalb des Schnadiger Weihers sind sehr vielfältig. Hier befinden sich magere trockene und feuchte als auch fette Wiesen und Weiden. Sie erstrecken sich in einer Höhenlage von ca. 1.615 m bis 1.880 m. Aufgrund der Nähe zum Ortsgebiet werden v.a. die leichter zugänglichen Flächen gedüngt. Die in der Karte dargestellten Wiesen/Weiden dürfen in Absprache mit den Grundbesitzern betreten bzw. als Durchgang genutzt werden (strichliert, vmtl. Anfang Juli bereits gemäht).

Bitte auf Weidetiere Rücksicht nehmen!

Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus nach Kaunerberg, Weiler Falpaus. Nach der großen Mauer befindet sich die kleine Martinskapelle. Hier zweigt die Straße nach links in Richtung Schnadigen ab. An der nächsten Gabelung fährt man Richtung Nöckels (nicht zum Weiler Schnadigen) und biegt kurz darauf rechts ab. Der Forstweg führt zum Parkplatz, von dem aus der Schnadigen Weiher in wenigen Minuten zu

Fuß erreichbar ist.

Um in die Galfazwiesen im oberen Bereich zu gelangen, folgt man der Forststraße weiter. Das Befahren der Forststraße ist im Rahmen des Tages der Artenvielfalt erlaubt. Zudem darf entlang des Weges geparkt werden, sofern die Durchfahrt für die Anrainer gegeben ist. **Bitte die Fahrbewilligung im Auto deutlich sichtbar anbringen!** Die Bewilligung erfolgte in Absprache mit dem Bgm. Peter Moritz.

UR 03 – Aifner Alm, Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat

Die Aifner Alm stellt den nahegelegensten Eingang ins Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat dar. Im direkten Umfeld der Alm befindet man sich im Waldgrenzbereich in einem Zirbenwald. Hier sind immer wieder kleinere Moorflächen eingelagert (vgl. Karte). Entlang des Wanderweges Richtung Aifnerspitze gelangt man bald in alpine Rasengesellschaften bzw. Borstgrasweiden, weiter oben befinden sich ausgeprägte Windkanten mit typische Flechtenvorkommen.

Folgt man bei der Alm dem Panoramaweg Richtung Osten, gelangt man nach einem totholzreichen Waldstück in eine große, südseitige Lawinenrinne. Im darüber liegenden, waldfreien Bereich sind kleine und größere Blockfelder eingelagert.

Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus folgt man der Straße in Richtung Kaunerberg. Kurz vor dem Weiler Falpaus zweigt ein Forstweg nach links ab, der zur Alm hinaufführt. Alternativ kann die Auffahrt über den Weiler Schnadigen (siehe Beschreibung U2) erfolgen.

UR 04 – Geilwand

Im Bereich der Grobblockhalde unterhalb der Geilwand (Gailwand) befinden sich kleinräumige Kondenswassermoore. Die Felsblöcke sind teilweise stark mit Flechten bewachsen und liegen eingelagert in einem lichten Mischwald aus Fichten, Lärchen und Zirben. Der Steig zum Klettergarten führt direkt am Blockfeld vorbei hinauf zur Geilwand, einer steilen, westexponierten Felswand.

Bitte auf Steinschlag achten!

Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus in Richtung Kaunerberg und weiter bergab bis Kauns. Direkt im Ortskern zweigt die Straße nach links ab, auf welcher man ins Kaunertal gelangt. **An der Mautstelle bitte die Teilnehmerkarte mit der Fahrbewilligung vorweisen!** Nun folgt man der Kaunertaler Gletscherstraße nach Süden. Nach den Kehren am Staudamm befindet sich auf einer langen Geraden ein Schild, welches den Zustieg zum Klettergarten markiert. Rechts unterhalb der Dammkrone kann geparkt werden. Über den gut markierten Steig der zum Klettergarten führt, gelangt man direkt zum Blockfeld oder folgt diesem je nach Interesse hinauf zur Geilwand

UR 05 – Riffelsee

Der Riffelsee ist der größte Karsee Österreichs und befindet sich auf einer Höhe von 2.232 m. Im Uferbereich befindet sich ein ausgeprägtes Kleinseggenried. Weiter hinten im Tal befindet sich ein Feuchtgebiet, das von einer Kammgras-/Borstgrasweide umgeben ist sowie einer ausgedehnten Quellflur (mit kleinflächigen Vorkommen von *Carex atrofusca*). Die größten Flächen in der Umgebung des Sees nehmen die bodensauren alpinen Rasen und Zwergstrauchheiden ein. Mehrere Blockfelder durchziehen v.a. die südostexponierten Hänge. Hier kommt auch ein Latschenkrummholzbestand vor.

Anfahrt und Parken

Ausgehend vom Naturparkhaus folgt man der Straße Richtung Piller und weiter hinunter nach Wennis. An der Kreuzung in Wennis zweigt man nach rechts ab und folgt der Straße bis nach Mandarfen. **Man parkt am Parkplatz der Riffelsee Bahn und gelangt mit der Bahn bequem ins Untersuchungsgebiet. Bitte für die Abrechnung die Teilnehmerkarte vorweisen!**

Letzte Talfahrt: 16:30 Uhr!

3. Wichtige Hinweise

1. Sicherheit

Die Feldarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine diesbezügliche oder sonstige Haftung der Veranstalter oder der Organisatoren wird ausgeschlossen. Wir ersuchen Sie, nur geeignete Ausrüstung und Schuhe zu verwenden, gefährliches Gelände zu meiden und insbesondere eine mögliche Absturzgefahr in felsigem Terrain zu beachten. Kein noch so sensationeller Fund ist das Risiko einer Verletzung wert!

Rettung	144
Alpiner Notruf	140
OT Robert Mühlthaler:	0664 / 61 70 909
OT Andreas Jedinger:	0664 / 44 30 959

2. Verhaltensregeln

Die naturkundlichen Forschungen dürfen nur mit Rücksicht auf die jeweiligen Gegebenheiten und die gültige Rechtslage durchgeführt werden. Wir bitten um Achtung von Privateigentum.

DANKE!

3. Dokumentation Ihrer Funde (Arten)

Für die Dokumentation der Funde ersuchen wir um Zuordnung zum entsprechenden Untersuchungsraum. Idealerweise werden die Ergebnisse bereits am Samstag dem Organisationsteam zugänglich gemacht (abfotografiert).

4. Artenlisten an den/die Fachgruppenleiter(in)

Die vollständige Artenliste ist an das Organisationsteam (info@arten-vielfalt.at) zu übermitteln bzw. vor Ort mit Dr. Konrad Pagitz (Botanik) und Dr. Peter Huemer (Lepidoptera) abzustimmen. Für eventuelle Nachbestimmungsarbeiten steht ein Zeitraum bis **maximal 15. August 2021** zur Verfügung – Listen, die nach dem Termin übermittelt werden, können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr ins Endergebnis aufgenommen werden.

**Wichtige Funde bitte dem Organisationsteam
für die Pressearbeit bitte gleich melden!**

4. Regelungen zu COVID-19

Für den Tag der Artenvielfalt gelten die aktuellen COVID-19 Regelungen. betrifft auch den heurigen Tag der Artenvielfalt.

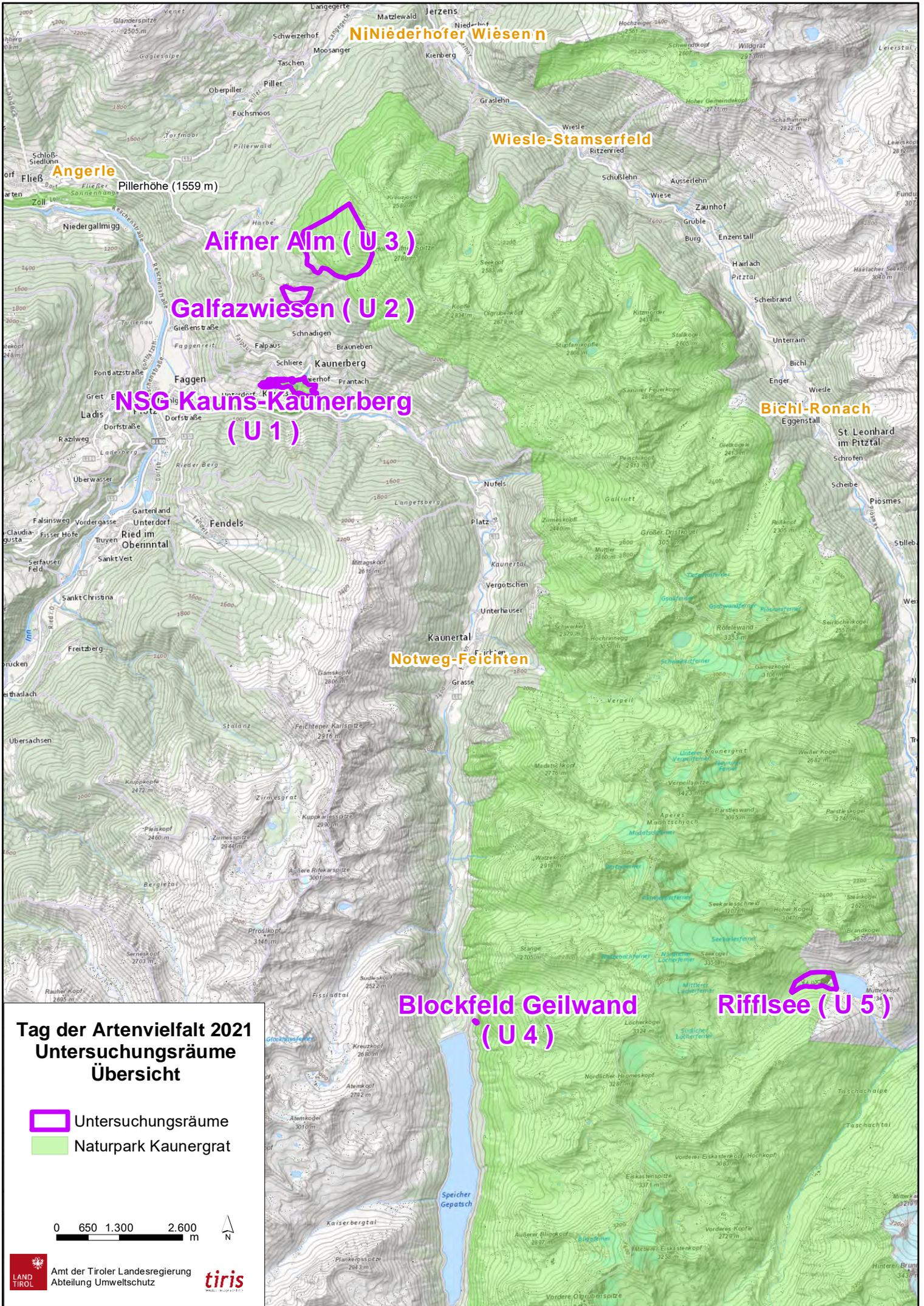
**Eine Teilnahme am Tag der Artenvielfalt
ist nur mit einem 3-G-Nachweis möglich.
Bitte diesen bei der Anmeldung vor Ort vorzeigen.**

Die Fortbildungsaktionen und Besucherprogramme entfallen.

Für alle TeilnehmerInnen gelten zudem im Rahmen der Eigenverantwortung die entsprechenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen laut Vorgabe der Österreichischen Bundesregierung. Für den Besuch der Gastronomie im Naturparkhaus und bei Übernachtungen gelten die aktuellen Regelungen dieser Branche (3-G-Regel, Registrierung).

Bitte selbst eine FFP2-Maske mitnehmen.

Viel Erfolg!



**Tag der Artenvielfalt 2021
Untersuchungsräume
Übersicht**

- Untersuchungsräume
- Naturpark Kaunergrat



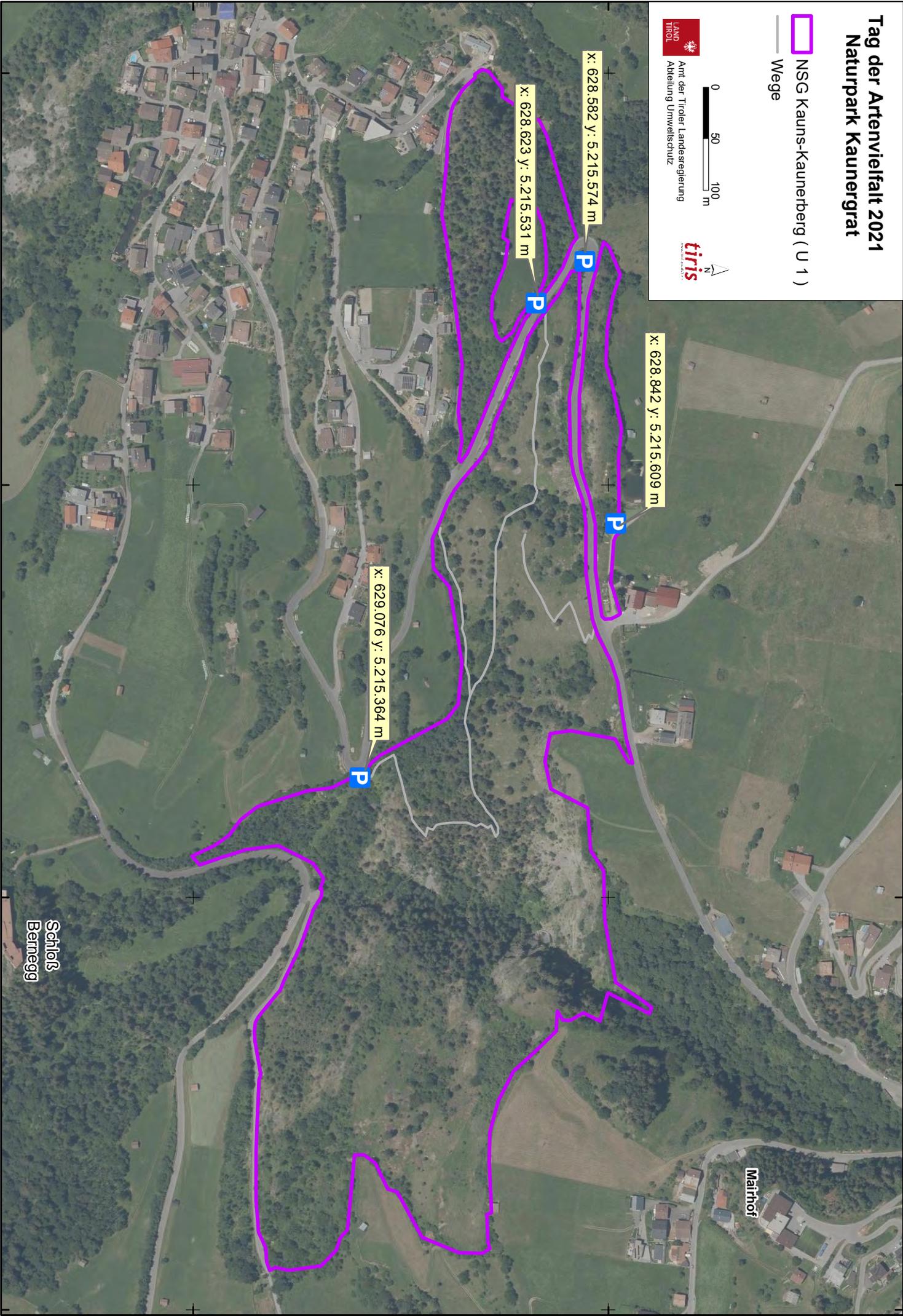
Tag der Artenvielfalt 2021 Naturpark Kaunergrat

□ NSG Kauns-Kaunerberg (U 1)

— Wege

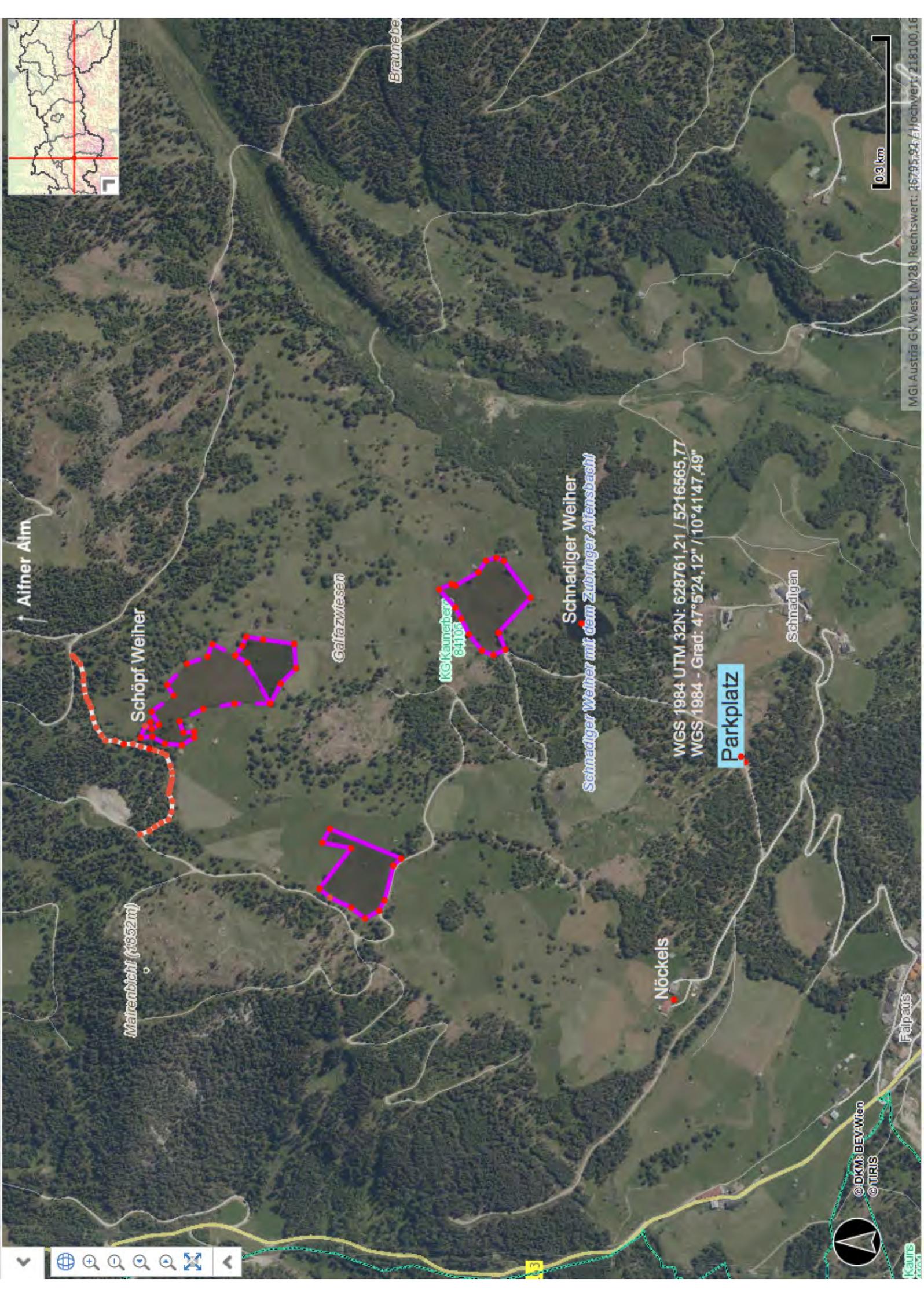


LAND TIROL
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz



Schloß
Bernegg

Mairhof



Aifner Alm

Schöpf Weither

Maitrenbicht (1852m)

Galtzwiesen

Strannebe

KG Kaunerberg
84106

Schnadiger Weither
Schnadiger Weither mit dem Zubringer Altiensbacht

Nöckels

Parkplatz

Schnadigen

Falpaus

@DKM.BEV.Wien
@TIRIS

Kaunerberg

WGS 1984 UTM 32N: 628761,21 / 5216565,77
WGS 1984 - Grad: 47°5'24,12" / 10°41'47,49"

0.3 km

MGI Austria Gk West (M28) | Rechtswert: 25795,92 | Hochwert: 218100,16

Tag der Artenvielfalt 2021 Naturpark Kaunergrat

 Aifner Alm (U 3)

 Wege



Land
Tirol
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz



X: 629.384 Y: 5.218.163 m

P

Aifner Alpe

Aifner Spitze

Tag der Artenvielfalt 2021 Naturpark Kaunergrat

Blockfeld Gelwand (U 4)

— Wege



LAND TIRIS
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz



X: 632.594 y: 5.202.152 m



632800

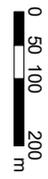
Kettengarten Gelwand

5202400

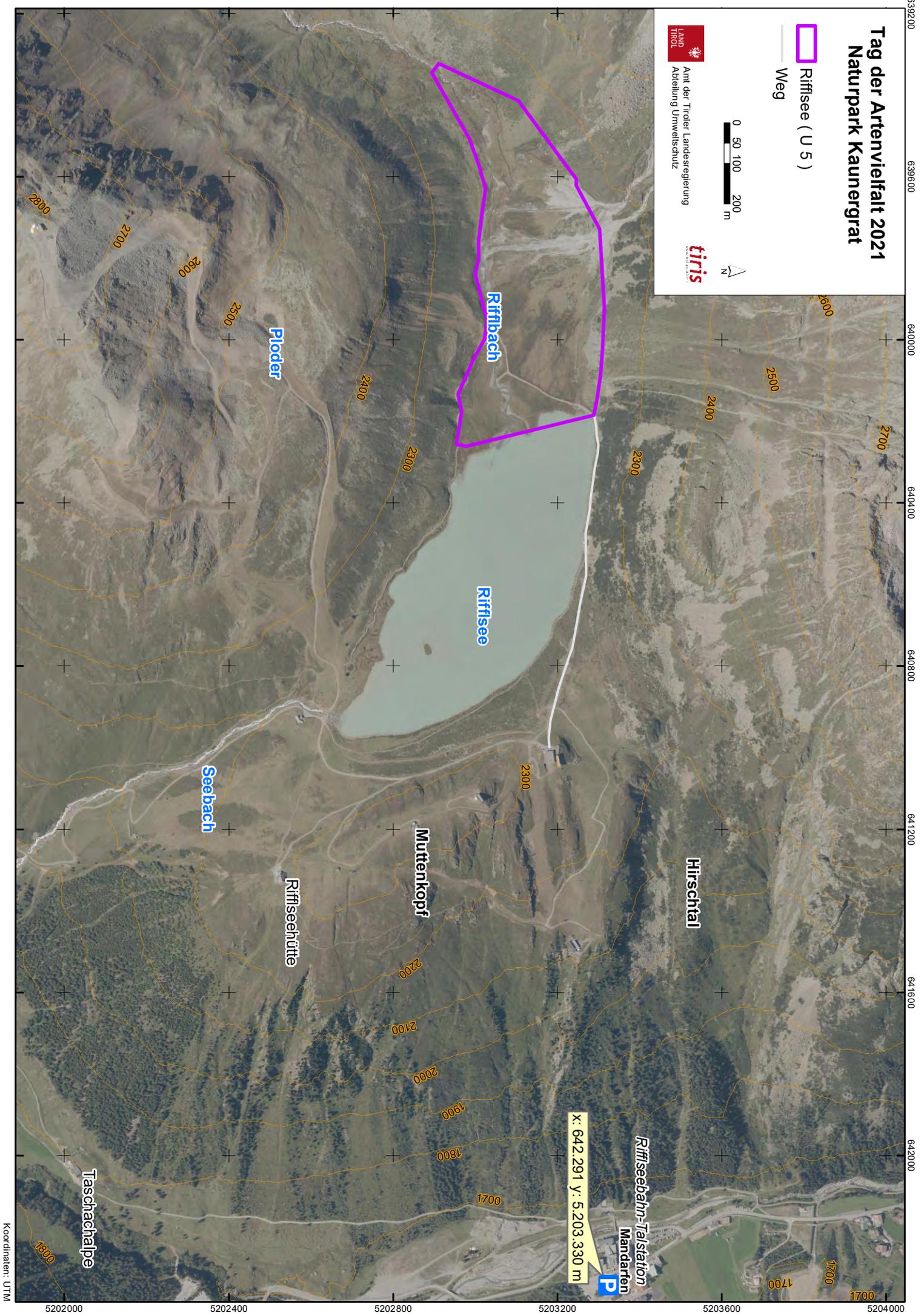
Tag der Artenvielfalt 2021 Naturpark Kaunergrat

Riffsee (U 5)

Weg



Land TIRIS
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz



Koordinaten: UTM

5202000 5202400 5202800 5203200 5203600 5204000

6392000 6396000 6400000 6404000 6408000 6412000 6416000 6420000